

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 9. Mai 1963

Blatt 900

Geehrte Redaktion!

=====

Wie jedes Jahr laden wir auch heuer anläßlich des Beginns der Badesaison zur traditionellen Bäderrundfahrt ein. Der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Koci wird an der Besichtigungsfahrt teilnehmen, bei der das Laaer Berg-Bad, das Gänsehäufel, das Strandbad Alte Donau, das Angelibad, das Hohe Warte-Bad und das Krapfenwaldl besucht werden.

Treffpunkt: Donnerstag, den 16. Mai, beim Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse. Abfahrt mit Autobus um 9.30 Uhr.

+ + +

Geehrte Redaktion!

Wir erinnern daran, daß morgen, Freitag, den 10. Mai, um 10.30 Uhr in der Volkshalle des Rathauses eine Pressekonferenz anläßlich der bevorstehenden Eröffnung der Ausstellung "Paris - Antlitz einer Stadt" stattfindet. Bei der Pressekonferenz werden Bürgermeister Franz Jonas und der Generaldelegierte der Ausstellung, der Gemeinderat von Paris Roger Dubost, sprechen.

Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Foto-reporter zu entsenden. Eingang vom Rathausplatz.

- - -

Alois Auer-Welsbach zum Gedenken
=====

9. Mai (RK) Auf den 11. Mai fällt der 150. Geburtstag des Direktors und Neuorganisors der Österreichischen Staatsdruckerei Alois von Auer-Welsbach.

Er wurde in Wels geboren und ging bei einem Buchdrucker in die Lehre, betrieb aber auch Sprachstudien und unterrichtete am ständischen Kollegium in Linz Italienisch. Welsbach befaßte sich jedoch weiterhin mit den Problemen der Druckereikunst und entwickelte sich zu einem führenden Fachmann auf allen typographischen Gebieten. 1841 erfolgte seine Berufung zum Direktor der k.k. Hof- und Staatsdruckerei, die nach dem Tode ihres Begründers Degen in Verfall geraten war. Auer machte das Institut zu einem der ersten in ganz Europa. Er machte zahlreiche typographische Erfindungen, stellte zuerst Papier und grobe Gewebe aus Maisblättern her und verwendete erstmals in Europa Rollenpapier in der Buchdruckpresse. 1852/53 erfand er den Naturselbstdruck, die selbständige Schnellpresse und die Kupferdruckpresse. Seine zahlreichen Einrichtungen, Verbesserungen und Erfindungen sind in seinem umfänglichen Buch "Geschichte und Beschreibung der k.k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien" zusammengefaßt. Eine der interessantesten Schöpfungen in drucktechnischer und kulturgeschichtlicher Beziehung ist seine in lateinischen Typen gedruckte Arbeit "Die Sprachenhalle oder das Vater unser in 608 Sprachen" und "Das Vater unser in 206 Sprachen" in nationalen Typen. Auer hat auch die erste großangelegte typographische Zeitschrift "Faust" ins Leben gerufen. Diese brachte im Textteil drucktechnische Aufsätze und literarische Beiträge. Im Bilderteil wird bei der Wiedergabe von Reproduktionen eine wunderbare Zusammenstellung sämtlicher damals bekannter Drucktechniken geboten. Graphiken, Photographien, Gemälde etc. erschienen in erstaunlicher technischer Vollkommenheit. Auer wurde für seine Leistungen vielfach ausgezeichnet. Er erhielt den Adelstitel, die Mitgliedschaft der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und das Ehrendoktorat mehrerer deutscher

Universitäten. Bei den Weltausstellungen in London und Paris wurde er mit Preisen bedacht. Alois Auer-Welsbach ist am 10. Juli 1869 in Wien-Hietzing gestorben. Sein Sohn war der geniale Chemiker und Erfinder des Gasglühlichts und der elektrischen Osmium-Metallfaserlampe Karl Auer-Welsbach.

- - -

50. Geburtstag von Robert Jungk
=====

9. Mai (RK) Am 11. Mai vollendet der Schriftsteller Dr. Robert Jungk das 50. Lebensjahr.

Er wurde in Berlin geboren und absolvierte das Philosophiestudium. Nach längeren Aufenthalten in der Schweiz lebt er seit etwa zehn Jahren in Wien, von wo aus er seine interessanten wissenschaftlichen Reportagen verfaßt. Sein Buch "Heller als tausend Sonnen. Geschichte der Atomforschung" hat ihn international bekannt gemacht. In den letzten Jahren bildete sich um ihn ein Kreis von Atombombengegnern, der, parallel zu der Bewegung in den anderen Ländern Europas, die alljährlichen Oster-Friedensmärsche organisiert. Das Buch "Die Zukunft hat schon begonnen" ist ebenfalls eine Zusammenstellung von spannenden Reportagen über den politischen und wirtschaftlichen Aufbau der Welt nach 1945. Ein anderes Buch trägt den Titel "Albert Schweitzer. Das Leben eines guten Menschen". Von Oskar Kokoschka handelt die Arbeit "Die Schule des Lebens". Jungk ist Mitverfasser der Schrift "Wie leben wir morgen?".

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 13. bis 19. Mai

=====

9. Mai (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 13. Mai	Mozartsaal (KH) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 8. Konzert im Zyklus XII (Voraufführung des 8. Konzertes im Zyklus IV der KHG); Wiener Konzerthausquartett (Mozart, Reger, Mendelssohn)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Klavierklasse Wilhelm Hübner (Bach, Haydn, Schumann, Debussy, Casella, Theimer)
	Musikzentrum 1, Annagasse 20 20.00	Internationales Musikzentrum: "Die amerikanische Moderne", Leitung Eduard Forner (Wuorinen, Feldmann, Chr. Wolff, Copland, Aitken, Subotnik)
Dienstag 14. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 5. Konzert im Zyklus V (Voraufführung des a.o. Chor-Orchesterkonzertes der GdM); Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Wiener Jeunesse-Chor, Wilma Iipp (Sopran), Hilde Rössel-Majdan (Alt), Peter Witsch (Tenor), Peter Lagger (Baß), Dirigent Hans Swarowsky (Beethoven: Missa solemnis)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Toos onder den Wyngaard (Bach, Scarlatti, Schumann, Bartók, Liszt)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Verband der Blutspender: Wohltätigkeitskonzert; Chorvereinigung Jung-Wien, Orchester Macku, Dirigent Leo Lehner
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 8. Konzert im Zyklus IV; Wiener Konzerthausquartett (Mozart: Streichquintett g-moll KV 516; Reger: Streichsextett F-dur op. 118; Mendelssohn: Streichoktett Es-dur op. 20)

./.

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Dienstag 14. Mai	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Kammermusikabend der Klasse Walter Koch (Haydn, Mozart, Mendelssohn, Brahms, R. Strauss, Valdambrini, Schiske, Jelinek)
	Radio Wien Gr. Sendesaal 19.30	Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: Festkonzert an- läßlich des zehnjährigen Be- standes des Violoncello-Duos Beatrice Reichert-Elisabeth Schreinzer (Boccherini, Klein, Couperin, Th.Chr. David, Hoch- stetter, Berrière, Giardini)
Mittwoch 15. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	Gitarre-Abend Carlos Montoya
	Brahmssaal (MV) 19.30	Verein der Freunde der Musiklehr- anstalten der Stadt Wien: Klavier- abend Helmut Wollmann (Bach, Haydn, Brahms, Bartók, Strawinsky)
	Kammersaal (MV) 19.30	Kammermusikabend des Steinbauer- Quartetts (Werke von Dvořák)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Kulturgesellschaft: 4. Kammerkonzert; Chor der Wiener Kulturgesellschaft, Kinderchor "Gumpoldskirchner Spatzen", Diri- gent Josef Wolfgang Ziegler (Madri- gale des 16. Jahrhunderts; Wiener zeitgenössische Komponisten; Klein: Kantate "Ein heller Tag bricht an")
	Schubertsaal (KH) 19.30	Volkslied-Singgemeinschaft: Chorkonzert
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Gastvortrag Dr. h.c. Gustav Scheck, Freiburg "Die Diminution im 17. Jahrhundert"
	Konservatorium Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Jahreskonzert der Zweigschule Simmering
Donnerstag 16. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: a.o. Chor-Orchesterkonzert; Nieder- österreichisches Tonkünstler- orchester, Wiener Jeunesse-Chor, Wilma Lipp (Sopran), Hilde Rössel- Majdan (Alt), Peter Witsch (Tenor), Peter Lagger (Baß), Dirigent Hans Swarowsky (Beethoven: Missa solemnis)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Donnerstag 16. Mai	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Lyall Duke, Australien (Scarlatti, Fauré, Ravel, Brahms)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Klavierabend Deanne Garcy (Bach, Beethoven, Chopin, Godewsky, Scriabine, Liszt)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Konzertvereinigung blinder Künstler: Liederabend
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Karl Rosner (Solosonaten von J.S. Bach)
	Konservatorium Konzertsaal 19.00	Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Gesangsklasse Ernst Tempele
	Kulturinstitut 1, Annagasse 20 20.00	Internationales Kulturinstitut: Lieder- und Arienabend Vera Vojnovich, am Flügel Agathe Wanek
	Volksbildungshaus Margareten 5, Stöberg. 11 19.30	Kulturamt - Verband Wiener Volksbildung: Zyklus "Konzerte in Volkshochschulen"; Alfred Kremela, Klavier - Josef Sivo, Violine (Haydn, Mozart, Schumann, Chopin, Liszt, Wieniawski)
Freitag 17. Mai	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Danica Skerletz, am Flügel Karl Hudez (Beethoven, Schumann, Wolf, R. Strauss)
	Kammersaal (MV) 19.00	Horak-Konservatorium: Schülerabend
	Mozartsaal (KH) 19.30	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Orchesterkonzert
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: 6. Abend im Schumann-Brahms-Zyklus der Klasse für Lied und Oratorium Dr. Erik Werba - Kurt Schmidek
	Musikakademie 1, Singerstr. 26 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Orgelabend der Klasse Walter Pach (Bach, Buxtehude, David)
	Konservatorium Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Kagan

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Freitag 17. Mai	Volkshochschule Favoriten 10, Arthaberpl. 19.30	Kulturamt - Verband Wiener Volks- bildung: Zyklus "Konzerte in Volkshochschulen"; Walter Loesser, Klavier - Ina Dressel, Sopran (Haydn, Mozart, Schubert, Fried- mann-Gärtner, Strauß-Grünfeld)
	Radio Wien Gr. Sendesaal 19.30	Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: 9. Konzert im Zyklus II; A cappella-Chorkonzert des Wiener Rundfunkchores, Leitung Gott- fried Preinfalk (Gallus, David, Dufay, Palestrina, Bruckner, Gibbson, Marencio, Senfl, Ravel, Schubert, Kodály)
Samstag 18. Mai	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus IX (nach- geholt vom 25. März); Sena Jurinac (Sopran), Georgine Milinkovic (Alt), am Flügel Dr. Erik Werba (jugoslawische Volkslieder)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Viola d'amore- Klasse Karl Stumpf; Heinrich Schütz spielt Werke von Vivaldi, Stamitz, Haydn, Casadesus, Hinde- mith und Sprongl
	Rathausplatz 20.30	Wiener Festwochen-Direktion: Feierlicher Eröffnungsakt der Wiener Festwochen 1963; Wiener Symphoniker, Wiener Staatsopern- ballett, Dirigent Karl Etti
Sonntag 19. Mai	Gr.M.V.Saal 19.00	Kameradschaft der Exekutive Österreichs: Frühlingskonzert
	Gr.K.H.Saal 11.00	Wiener Festwochen - Wiener Kon- zerthausgesellschaft: Eröffnungs- konzert; Wiener Philharmoniker, Nikita Magaloff (Klavier), Diri- gent Dr. Karl Böhm (R. Strauss: "Tod und Verklärung"; Burleske für Klavier und Orchester; "Ein Heldenleben")
	Schubertsaal (KH) 15.30	Schülerkonzert Maria Killinger
	Theater an der Wien 19.30	Wiener Festwochen-Direktion: Liederabend Evelyn Lear, am Flügel Dr. Erik Werba (R. Strauss: aus- gewählte Lieder)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Sonntag 19. Mai	Radio Wien Gr. Sendesaal 11.00	Österreichischer Rundfunk - Studio Wien; 10. Konzert im Zyklus II; Niederösterreichisches Ton- künstlerorchester, Hilde Langfort (Cembalo), Dirigent Kurt Rapf (Mozart: Symphonie Es-dur KV 16; Martin: Cembalo-Konzert; Barraud: 3. Symphonie)
	Palais Schwarzenberg Kuppelsaal 19.30	Wiener Festwochen - Conventus Musicus: Konzert auf Original- instrumenten des 16., 17. und 18. Jahrhunderts; mitwirkend Wiener Sängerknaben und Chorus Viennensis (Werke der Notre Dame-Schule; Am Papsthof in Avignon; Am Hofe Maximilians I.; Venezianische Instrumentalmusik)

- - -

70. Geburtstag von Karl Höfler

=====

9. Mai (RK) Am 11. Mai vollendet der Botaniker und Vorstand des Pflanzenphysiologischen Institutes der Wiener Universität Univ.-Prof. Dr. Karl Höfler das 70. Lebensjahr.

In Wien geboren, habilitierte er sich nach Absolvierung der Fachstudien 1926 und erhielt 1936 die Professur. Höfler hat zirka 150 Arbeiten über Anatomie und Physiologie der Pflanzen verfaßt. Seine Spezialgebiete sind die Zellforschung und die Protoplasmatik. Auch die praktische Botanik gehört zu seinem Interessengebiet. Seine Untersuchungen über die Dürresistenz und Trockenhärtung sind gleichfalls sehr bekannt geworden. Höfler genießt auch als akademischer Lehrer europäischen Ruf. Viele seiner Hörer stammen aus dem Ausland. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift "Protoplasma", wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und korrespondierendes Mitglied anderer Akademien, darunter der deutschen Akademie der Naturforscher in Halle.

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschschriften übermittelt.

- - -

Mai-Programm des Konservatoriums der Stadt Wien
=====

9. Mai (RK) Das Konservatorium der Stadt Wien intensiviert in den nächsten Wochen die abendlichen Darbietungen im Konzertsaal und im Vortragssaal des Hauses 1, Johannesgasse 4 a. Die Veranstaltungen beginnen alle um 19 Uhr. **Freitag, den 10. Mai**, ist im Konzertsaal das Jahreskonzert der Musikschule Ottakring zu hören, **Mittwoch, den 15. Mai**, am gleichen Ort das Jahreskonzert der Musikschule Simmering. **Donnerstag, den 16. Mai**, **Freitag, den 17. Mai**, und **Montag, den 20. Mai**, finden im Konzertsaal der Vortragsabend der Gesangsklasse Ernst Tempele, das Jahreskonzert der Musikschule Kagran und das Jahreskonzert der Musikschule Meidling statt.

Mittwoch, den 22. Mai, ist im Konzertsaal der Vortragsabend der Violoncelloklasse Prof. Nikolaus Hübner anberaumt, am gleichen Tage im Vortragssaal der Klavierabend der Klasse Friederike Urz. **Freitag, den 24. Mai**, ist im Konzertsaal der Klavierabend der Klasse Prof. Grete Dichler, **Mittwoch, den 29. Mai**, dortselbst das Jahreskonzert der Musikschule Leopoldstadt vorgesehen.

Im Brahmsaal des Musikvereinsgebäudes findet am **Mittwoch, dem 15. Mai**, der Klavierabend Helmut Wollmann aus der Klasse Prof. Raupenstrauch statt; im Großen Saal des Wiener Konzerthauses werden sich am **Samstag, dem 25. Mai**, und am **26. Mai**, jeweils um 15.30 Uhr, tausend Wiener Kinder zum "Festlichen Singen" der Kindersingschulen der Stadt Wien unter Leitung von Prof. Franz Burkhart vereinigen.

- - -

Berufsschüler sammelten 223.000 Schilling
=====

9. Mai (RK) Morgen findet im Festsaal des Berufsschulgebäudes in der Hütteldorfer Straße eine Feierstunde statt. Bei dieser Feier wird das Sammelergebnis der Sozialaktion 1962/63 der Schulgemeinde der berufsbildenden Schulen überreicht werden. Es handelt sich um genau 222.937,51 Schilling, die die Wiener Berufsschüler im laufenden Schuljahr gesammelt haben. Das Geld wird für das Haus der Barmherzigkeit und für die Ausbildung von jungen Afrikanern zu Facharbeitern verwendet werden, und zwar je 100.000 Schilling. Der Rest ist für den Katastrophenfonds der Schulgemeinde bestimmt.

Die Sozialaktion der Schulgemeinde wurde seinerzeit von Vizebürgermeister Mandl ins Leben gerufen. Sie soll die Schüler zu sozialem Denken und Handeln erziehen, eine Absicht, die wie das ausgezeichnete Sammelergebnis beweist, voll verwirklicht werden konnte.

Gehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, an der Feierstunde teilzunehmen. Bitte merken Sie vor: Freitag, den 10. Mai, 14.30 Uhr, Berufsschulgebäude 15, Hütteldorfer Straße 7-17.

- - -

Medizinalratstitel-Verleihungen
=====

9. Mai (RK) Der Bundespräsident hat Dr. Kurt Fellner und Dr. Kamillo Mühlberger den Berufstitel Medizinalrat verliehen. Landeshauptmann Jonas überreichte heute früh den Ärzten die Dekrete.

- - -

Jonas überreichte Auszeichnungen an Kurier-Redaktion
=====

9. Mai (RK) Mehrere Mitglieder der Redaktion der Tageszeitung "Kurier" wurden von der Oberösterreichischen Landesregierung mit der oberösterreichischen Erinnerungsmedaille für Katastropheneinsatz ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde anlässlich der Hilfsaktion dieser Zeitung bei der Überschwemmungskatastrophe im Raum von Steyr im Jahre 1959 verliehen.

Landeshauptmann Jonas überreichte heute früh im Rathaus auf Ersuchen der Oberösterreichischen Landesregierung die Erinnerungsmedaillen. Er gratulierte den Mitgliedern der Zeitungsredaktion und bezeichnete es als überaus erfreulich, daß die Wiener immer dann einspringen, wenn es notwendig ist. Das ist der Beweis dafür, daß sie noch immer das Herz auf dem rechten Fleck haben und gerade in unserer Zeit muß die Hilfsbereitschaft gegenüber den anderen gepflegt werden.

Chefredakteur Dr. Portisch dankte im Namen seiner Kollegen und im Namen der Leser für die Auszeichnung. Die Redaktion sei nur Mittler einer Hilfsbereitschaft gewesen, die die Leser der Zeitung an den Tag gelegt haben. Und diese Leser, so betonte Dr. Portisch, sind Ihre Wiener, Herr Bürgermeister!

Mit der Erinnerungsmedaille ausgezeichnet wurden: Redakteur Erich Beyer, Redakteur Josef Jäger, Elisabeth Lang, Verlagsleiter Dr. Alfons Maluschka, Redakteur Curd A. Moser, Chefredakteur Dr. Hugo Portisch, Fotograf Fred Riedmann, Redakteur Hermann Stöger, Archivar Franz Treintinger und Redakteur Jens Tschebull.

- - -

Wenns nicht schlechter wird, dann sind wir zufrieden!

=====

Fachleute der Elektrotechnik besuchten Wiener Rathaus

9. Mai (RK) In Wien tagen gegenwärtig Spezialisten der Elektrotechnik aus Österreich, der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz, die sich mit Fragen der elektrischen Beeinflussung von Fernmeldeeinrichtungen beschäftigen. Bekanntlich können Fernmeldeleitungen und Fernmeldekabel durch Hochspannungsanlagen, vor allem durch Hochspannungsleitungen und Erdungskabel von Umspannwerken und Kraftwerken, elektrisch beeinflusst werden. Um hier die technischen Probleme zu untersuchen und zu volkswirtschaftlich befriedigenden Lösungen zu kommen, wurde bereits vor sechs Jahren in Österreich das Technische Komitee für Beeinflussungsfragen gegründet.

Die Teilnehmer an dieser interessanten Tagung wurden heute mittag von Stadtrat Sigmund im Namen des Bürgermeisters und im Beisein von E-Werkedirektor Dipl.-Ing. Ruiß im Rathaus empfangen. In seiner Begrüßungsrede kam Stadtrat Sigmund auch auf die Wiener E-Werke zu sprechen, die einen Aufstieg genommen haben, wie wir 1945 ihn nicht zu hoffen gewagt hätten. Er sprach sodann über die aufwärtsgehende Entwicklung auf allen Gebieten in unserer Stadt, erwähnte in diesem Zusammenhang die großen Schwierigkeiten unseres Verkehrsproblems und meinte abschließend, würde man die Wiener befragen, wie sie Wiens gegenwärtige Situation einschätzen, so wäre sicherlich bei 90 Prozent die Antwort: "Wenns nicht schlechter wird, dann sind wir zufrieden!"

- - -

Bürgermeister Jonas empfing Jerusalemer Stadtrat

=====

9. Mai (RK) Stadtrat Zar von Jerusalem weilt gegenwärtig als Mitglied der israelischen Delegation des Internationalen Verkehrskongresses in Wien. Heute früh besuchte der israelische Kommunalpolitiker das Wiener Rathaus und überbrachte Bürgermeister Jonas die Grüße des Bürgermeisters von Jerusalem.

- - -

Prof. Kogon beim Europa-Gespräch

=====

9. Mai (RK) Die Diskussionsleitung des 6. Europa-Gesprächs, das vom 11. bis 15. Juni unter dem Titel "Die europäische Großstadt - Licht und Irrlicht" in der Volkshalle des Wiener Rathauses abgehalten wird, wurde Prof. Dr. Eugen Kogon übertragen.

Eugen Kogon ist gebürtiger Österreicher und gilt als prominenter Verfechter einer liberal-katholischen Weltanschauung. Bis 1938 war er als Publizist in Wien tätig und wurde sofort nach der Besetzung der österreichischen Bundeshauptstadt durch deutsche Truppen verhaftet. Eugen Kogon war hierauf bis zum Zusammenbruch des Dritten Reiches in verschiedenen Konzentrationslagern inhaftiert, darunter in Buchenwald. Nach 1945 schrieb er über diese Jahre sein in vielen Sprachen erschienenes Buch "Der SS-Staat".

Prof. Kogon lehrt derzeit politische Wissenschaften an der Technischen Hochschule in Darmstadt. Er gehört zu den Schöpfern der Europa-Union und hat in den von ihm mitbegründeten "Frankfurter Heften" den politischen und geistigen Weg dieser europäischen Einigungsbewegung beschrieben und analysiert. Kogon bezeichnet sich selbst als unverbesserlicher Aufklärer, da nur durch die Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus das Funktionieren der Demokratie ermöglicht wird. In diesem Sinn widmete sich Prof. Kogon auch dem Fernsehen.

- - -

Schausammlung des Historischen Museums an diesem Wochenende geöffnet

=====

9. Mai (RK) Die Überholungsarbeiten im Historischen Museum der Stadt Wien erlauben es, daß Samstag, den 11., und Sonntag, den 12. Mai, zu den gewohnten Zeiten (9.15 bis 13 Uhr) die Schausammlung des Museums geöffnet wird. Es soll damit vielen Wünschen entsprechen werden.

Von Dienstag bis Samstag muß dann neuerlich geschlossen bleiben. Ab Sonntag, den 19., also zugleich mit der Eröffnung der Festwochen, ist das Museum dann ständig zu den üblichen Zeiten geöffnet.

- - -

Rindernachmarkt vom 9. Mai
=====

9. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren In-
land: 17 Stiere, 61 Kühe, 1 Kalbin, Summe 79. Gesamtauftrieb:
dasselbe. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 9. Mai
=====

9. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren In-
land: 65 Stück. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig. Preise: 12.50 bis 13 S.

- - -

Pferdenachmarkt vom 9. Mai
=====

9. Mai (RK) In- und Ausland kein Auftrieb.

- - -

Ein geglückter Austausch
 =====

Opernklasse des Konservatoriums der Stadt Wien in London erfolgreich

9. Mai (RK) Die Opernklasse und das Orchester des Konservatoriums der Stadt Wien sind soeben aus London zurückgekehrt, wo sie "Figaros Hochzeit" aufführten und ein Konzert gaben. Es handelte sich dabei um eine Gegeneinladung des "Royal College", das im April in Wien war und im Ronacher "Beggar's Opera" aufführte. Das Ensemble des Konservatoriums der Stadt Wien stand unter der Leitung von Direktor Prof. Weiss, die Inszenierung von "Figaros Hochzeit" besorgte Kammersänger Peter Klein, die musikalische Leitung hatte Karl Hudez.

Die Wiener hatten in London eine ausgezeichnete Presse. Wir bringen nachstehend einige Auszüge:

Der "Daily Telegraph" schreibt: ". . . Die Hochzeit des Figaro ist ein für Studenten sehr hoch gegriffenes Werk, doch lediglich ein oder zwei der schwierigsten Arien waren jenseits der Leistungsgrenze dieser jungen Sänger. Die Natürlichkeit und die Überzeugungskraft ihres Singens und ihrer Darstellung waren sehr bemerkenswert und die heiklen Ensembles des 2. Aktes wurden mit einer Sicherheit ausgeführt, die für ihre ausgezeichnete Schulung sprach. Peter Kleins Inszenierung - die eine einzigartige gute Lösung der Erkennungsszene im 3. Akt enthielten - paßte sich in beglückender Weise der kleinen Bühne des Parry-Theaters im RCM an."

Die "Daily Mail" schreibt, daß ein Studentenaustausch sich selten so ambitionierte Ziele steckt, wie jene zwischen dem Royal College und dem Wiener Konservatorium. ". . ." ". . . Die Wiener haben ihre strahlendsten jungen Sänger und ein komplettes Konservatoriumsorchester mit einer Inszenierung von Mozarts Figaro nach London geschickt." Die gleiche Zeitung bemerkt, daß ihr die Auffassung eher zu ernst war und die Wienerische Fröhlichkeit vermissen ließ. ". . . Die Wiener Inszenierung zeigte jedoch professionellen Stil, der im Kontrast mit der Englischen

Schulungsmethode steht, die scheinbar viel von Zufällen beeinflusst wird." Wien empfinde für seine Oper Nationalstolz, wovon die Londoner noch sehr weit entfernt seien.

Die "Times" bezeichnet den stattgefundenen Austausch als sehr glücklich und fragt in einem Schlußsatz an, ob nicht Wien einmal eine Britische Oper nach London bringen könnte, während die Londoner Mozart nach Wien brächten. Ob das eine Blasphemie wäre, oder eher lehrreich. Die Times zitierte Mahler, der die Operntradition in Wien mit Schlamperei gleichsetzte und bemerkt, daß dieser "Studenten-Figaro" beweise, daß Operntradition mehr wäre. "Der Gesang der Studenten zeigte hohes Niveau, die Stimmen waren natürlich und wirkungsvoll und das Verhalten auf der Bühne ungezwungen und harmonisch, die Kunst der Hauptdarsteller ursprünglich und einführend, in Ensembles wie auch im Solo."

Zu dem stattgefundenen Orchesterkonzert schreibt die "Times" unter der Überschrift "Aspiranten für die Wiener Philharmoniker", daß es ein glücklicher Einfall war, das Konzert mit Benjamin Britten zu beginnen, der von österreichischen Komponisten wie Schubert und Mozart viel gelernt hat. Sie spielten seine "Simple Symphony" klangvoll und man bemerkte, daß diese jungen Aspiranten der Wiener Philharmoniker schon jetzt den charakteristischen "weichen" Einsatz kultivieren. Es war ein eindrucksvoller Abend, der aber englische Studenten nicht in Verlegenheit bringen könnte.

Der "Daily Telegraph" schreibt über das Orchesterkonzert, daß es schon den Standard eines guten Berufsorchesters erreicht habe." . . . Das rhythmische Zusammenspiel ist präzise, die Einsätze sind bestimmt und prägnant, der Klang ist kultiviert und diszipliniert . . ."

- - -

Glückwünsche für Professor Hadraba
=====

9. Mai (RK) Zum 60. Geburtstag von Professor Josef Hadraba hat Vizebürgermeister Mandl dem Jubilar ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückwunschsreiben übermittelt. Professor Hadraba gehört den Wiener Philharmonikern seit 33 Jahren als Posaunist an und wirkte als Lehrer an der Musikakademie sowie als Mitglied der Hofkapelle. Er ist Leiter des Trompeterchores der Stadt Wien.

- - -

Autobuslinie 21 fährt wieder länger
=====

9. Mai (RK) Von Samstag, den 11. Mai an fährt auf der Autobuslinie 21 "Grinzing - Cobenzl - Kahlenberg", der Jahreszeit entsprechend, bis auf weiteres der letzte Autobus von Grinzing (über Cobenzl) auf den Kahlenberg um 22 Uhr, von Kahlenberg (über Cobenzl) nach Grinzing um 22.20 Uhr.

- - -

Einschreibungen in den Fachschulen
=====

9. Mai (RK) In den Fachschulen der Stadt Wien 15, Sperrgasse 8 (Kleidermachen); 9, Hahngasse 35 (Hauswirtschaft); 12, Dörfelstraße 1 (Hauswirtschaft und soziale Frauenberufe) sowie 6, Mollardgasse 87 (Uhrmacherlehrwerkstätte) finden derzeit Einschreibungen statt.

- - -

DDSG-Passagierhalle mit Finanzhilfe der Wiener Stadtverwaltung fertiggestellt
=====

9. Mai (RK) Heute vormittag wurde die neugebaute Passagierhalle der DDSG am Praterkai bei der Reichsbrücke offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Bei dieser Gelegenheit betonten die beiden Vorstandsdirektoren Dr. Häseler und Dr. Pollaschek sowie Generaldirektor Dr. Schantl namens des Aufsichtsrates das große Entgegenkommen der Wiener Stadtverwaltung bei der Finanzierung des Vorhabens. Sie dankten der Stadtverwaltung, vor allem aber Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Slavik und Gemeinderat Planek für die Förderung der neuen Anlage. Ein Rundgang durch die Halle und das Gelände, an dem Vizekanzler Dr. Pittermann, Mitglieder des Wiener Gemeinderates und Vertreter des Magistrates und der Bundesbehörden teilnahmen, führte auch durch die von der Stadtverwaltung neugestaltete Parkanlage, die vor allem auch für die ankommenden und abreisenden Gäste bestimmt ist. In der Passagierhalle haben bereits zwei Wiener Hostessen, in einem eigens hierfür eingerichteten Schalter Auskunftsdienst.

- - -